

Die Betriebsnummer ist mit 842 039-5 bei beiden Ausführungen gleich, sie unterscheiden sich also nur technisch unter der attraktiven Haube.

Verpackung und Anleitung

Das Modell der SBB Cargo ist in dem bekannten Schächtelchen aus klarem Kunststoff verpackt. Es liegt, in weiche Klarsichtfolie eingeschlagen, in einem formschlüssigen Tiefziehteil. Unter dieser Einlage findet der Kunde dann noch eine Reihe von Schriftstücken, die über die Wartung des Modells und über die greifbaren Ersatzteile informieren. Für Hobbykollegen, die sich für die digitale Soundvariante entschieden haben, gibt ein weiterer Zettel über die Licht- und Soundfunktionen Aufschluss. Ein Tütchen mit Kupplungshaken, Bremsschläuchen sowie zwei N-Standardsteckkupplungen ist dort ebenfalls zu finden. Die N-SBB Cargo Re 842 ist so gut und sicher verpackt, um den Transport zum Kunden unbeschadet zu überstehen und in allfälligen Betriebspausen sicher verwahrt werden zu können.

Mechanisches

Tragendes Element für Elektrik und Mechanik des Modells ist ein massiver neu geformter Rahmen aus Metalldruckguss. Er verleiht der Maschine, auch dank sorgfältig ausgeklügelter, notwendiger Aussparungen, ein ordentliches Leistungsgewicht. Fleischmann hat es geschafft, dass die aktuelle digitale Soundversion 85,3 Gramm und damit ca. 5 Gramm mehr als das Vorgängermodell auf die Präzisionskitchenwaage bringt. Das ist nicht gerade selbstverständlich. In der Mitte dieses Chassis ist ein «neuer» fünfpoliger (!) Motor eingeklipst. Das neue Aggregat ist jedoch ein alter Bekannter aus dem früheren Roco-N-Programm. Es hat seinerzeit bereits Modellen wie den legendären V188 und BR 150 zu sehr guten Fahreigenschaften verholfen. Nun also, natürlich etwas aufgefrischt, treibt es eine Fleischmann-Neuheit 2016 an. Eine der beiden Wellenenden ist mit einer etwas bescheidenen Schwungmasse versehen. Auf beiden Wellenenden sind Schnecken aus Kunststoff aufgespresst, die das Drehmoment an die in den Drehgestel-

len untergebrachten, hochuntersetzenden Getriebe weitergeben. Die Getriebe sind mehrstufig aus exakt geformten Kunststoffzahnradern aufgebaut. Die Getriebezahnräder sind nach unten in Richtung Gleisbett vollständig gekapselt. Alle vier Achsen des Modells sind angetrieben, zwei Räder sind mit Hafringen aus weichem gummiartigem Material bestückt. Die Lok verfügt über Aufnahmen für Steckkupplungen nach NEM. Die Kupplungsmechanik ist sauber und leichtgängig kulissengeführt, die Mechanik dafür befindet sich unter dem jeweiligen Führerstand. Werkseitig ist das Modell beidseitig mit der Fleischmann-«Profikupplung» ausgerüstet, zwei N-Standardkupplungen liegen allerdings bei.

Elektrisches/Elektronisches

Auch die Elektrik des Fleischmann-Modells ist komplett neu konstruiert und ausgeführt. Radinnenschleifer nehmen die Fahrspannung von allen acht Rädern der Lok ab. Eine kleine Schleifer-Platine hinter dem jeweiligen Drehgestell nimmt beide Pole auf und leitet sie über die Fleischmann-



Der Vergleich zwischen Alt und Neu auf einen Blick: Hier werden die konstruktiven Neuerungen und deren Umsetzung deutlich.